



Marktgemeinde Klein St. Paul

Protokoll – Gemeinderat – 22.07.2020

E-Mail: klein-st-paul@ktn.gde.at - Internet: www.klein-st-paul.gv.at

Telefon : 04264 2401 - Adresse: Marktstraße 17 - 9373 Klein St. Paul

Protokoll

der **22. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Klein St. Paul, am 22.07.2020
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Klein St. Paul.

Beginn: 19:00

Ende: 21:00

Anwesend:

Bürgermeisterin	Gabriele Dörflinger
Vizebürgermeister	Klaus Scheicher
	Siegfried Gaber
Gemeindevorstand	Rudolf Schäfer-Kassin
Gemeinderat	Maximilian Wieland
	Siegfried Wieland
	Claudia Rabensteiner
	Thomas Heranig
	Martin Obersteiner
	Isabella Wieser
	Johanna Sophie Müller
	Peter Krenn
	Johann Fasching
	Gerhard Hermanig

Entschuldigt: Thomas Vallant

Schriftführer: AL Mag.(FH) Marius Egger, MA

Bürgermeisterin Dörflinger begrüßt als Vorsitzende die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer. Es wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung ist den Mitgliedern des Gemeinderates bekannt und nachweislich per E-Mail zugestellt worden. Es wird dagegen kein Einwand erhoben.

Aufgrund des Rücktrittes von GV Peter Krenn und die damit verbundene Nachnominierung von GR Rudolf Schäfer-Kassin als GV, wird dieser durch die Bürgermeisterin angelobt. Peter Krenn übernimmt die Funktion als GV-Stellvertreter.

Seitens der Bürgermeisterin werden eine Erweiterung und Abänderung der Tagesordnung vorgeschlagen. Dies bezieht sich auf folgende Punkte:

15. KEM Görtschitztal – Weiterführung 2021

16. Antragszuweisung – Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und des Bauwesens, Zubau - ASZ (Abfallsammelzentrum)

17. Immobilien – Dachsanierung Amtsgebäude

18. Immobilien – Zubau FF Wieting

19. Aufteilung Betriebskosten SGV (Schulgemeindeverband)

Der nicht öffentliche TOP 15 wird als TOP 20 definiert und im nicht öffentlichen Teil der GR-Sitzung behandelt.

Beschluss:

Der GR beschließt die Erweiterung und Abänderung der Tagesordnung einstimmig.

1. Protokollangelegenheiten

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.05.2020 wurde von dem Protokollunterfertiger für in Ordnung befunden und unterfertigt. Es erfolgte die Übermittlung an die Mitglieder des Gemeinderates. Änderungsanträge auf Richtigstellung sind bis dato nicht eingelangt. Wenn keine Änderungen beantragt werden, sind diese Niederschriften in der vorliegenden Form zu genehmigen. Als Protokollunterfertiger für die aktuelle Sitzung werden Johanna Sophie Müller und Martin Obersteiner nominiert.

2. Kontrollausschuss

Kontrollausschusssitzungen haben am 23.06.2020 und 12.12.2019 stattgefunden. Der Bericht beider Sitzungen wird durch den Kontrollausschussobmann erläutert und im Detail besprochen. Der jeweilige Bericht wird durch den GR zur Kenntnis genommen.

3. Subvention – BG Prailing

Seitens der BG Prailing erging das Ansuchen um Subvention von 20% der Restkosten der Gesamtanierung idHv. 12.916,00 EUR für die Sanierung der Prailingerstraße im Jahre 2019. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 64.580,60 EUR, seitens des Land Kärnten erfolgte eine Förderung von 41.977 EUR, der Interessenanteil (Eigentümer) betrug 9.687,60 EUR. Beilage siehe Anhang.

Beschluss: Der GR beschließt die Übernahme der Restkosten von 12.916,00 EUR für die Sanierung der Straße der BG Prailing einstimmig. Die Finanzierung erfolgt durch den bereits vorhandenen Finanzierungsplan „Ländliches Wegenetz“.

4. Verordnung – Hundeverbotszone

Die aktuell geltende Hundeverbotszonenverordnung bedarf einer legislatischen Korrektur nach Rückmeldung der Abt. 3 Land Kärnten. Diese wurde nunmehr vorgenommen (genaue Beschreibung der Orte für Verbotszone).

Beschluss: Der GR beschließt die vorliegende Hundeverbotszonenverordnung einstimmig.

5. Jagd – Wahl der Mitglieder der Einspruchskommission

Für die kommende Jagdpachtperiode 2021 bis 2030 sind Mitglieder und deren VertreterInnen für die Einspruchskommission zu nominieren. Diese Mitglieder sind aus dem Gemeinderat zu wählen. Seitens der Fraktionen SPÖ, GUT und ÖVP werden folgende Personen nominiert:

SPÖ: Thomas Vallant, Klaus Scheicher

GUT: Otmar Follack, Martin Obersteiner

ÖVP: Dietmar Kerschhackl, Johanna Sophie Müller

Beschluss: Der GR beschließt die nominierten VertreterInnen der Einspruchskommission SPÖ: Thomas Vallant, Klaus Scheicher, GUT: Otmar Follack, Martin Obersteiner, ÖVP: Dietmar Kerschhackl, Johanna Sophie Müller einstimmig.

6. Jagd – Festlegung der Zerlegung der Gemeindejagdgebiete

Durch den GR hat eine Aufteilung/Zerlegung des bereits feststehenden und zu verwertenden Gemeindejagdgebietes im Rahmen der Jagdgebietsfeststellung 2021 zu erfolgen. Die Aufteilung der einzelnen Gemeindejagden soll analog zur Vergabe 2010 durchgeführt werden und sich wie folgt aufgliedern:

- Oberwietingberg
- Unterwietingberg
- Wieting I Weißleite Hintergmoan
- Prailing
- Filfing
- Sittenberg

Die Detaildaten und Aufteilungen der jeweiligen Gemeindejagdgebiete sowie deren detaillierte Zuteilung nach Grundstücken sind als Beilage angefügt.

Beschluss:

Der GR beschließt die Zerlegung der Gemeindejagdgebiete (Oberwietingberg, Unterwietingberg, Wieting I Weißleite Hintergmoan, Prailing, Filfing, Sittenberg) gemäß angefügter Beilage (Datenbank mit Grundstückseigentümer sowie detaillierter Aufschlüsselung und Zuordnung dieser) einstimmig.

7. Verträge – Schneeräumung 2020/21

Analog zur Vergabe des Vorjahres ist die Auslagerung der Schneeräumung sowie Salz- und Splittstreuung für den Bereich Wieting zu vergeben. Im letzten Winter wurden diese Arbeiten von der Firma Martin Leitgeb, Leitgeb Bau durchgeführt. Es wird angeregt, den Vertrag erneut, unbefristet an den genannten Unternehmer zu vergeben. Beilage siehe Anhang.

Beschluss: Der GR beschließt die Vergabe der Schneeräumung für den Ortsteil Wieting (detaillierte Straßenbezeichnung gemäß Vertragsvorlage) 13:1 Dafür gestimmt haben Dörflinger, Scheicher, Gaber, Schäfer-Kassin, Wieland, Wieland, Rabensteiner, Heranig, Obersteiner, Wieser, Müller, Krenn, Hermanig. Der Vertrag soll unbefristet und jeweils mit einer Kündigungsmöglichkeit beider Seiten zum jeweils 30.04. eines Jahres abgeschlossen werden.

8. Immobilien - Kaufangebote der Pfarre Klein St. Paul

Die Pfarre Klein St. Paul ist mit dem Angebot zum Erwerb mehrerer Grundstücke an das Amt herangetreten. Im Wesentlichen geht es dabei um folgende Grundstücke der KG Klein St. Paul

- 72, 86 m²
- 74/1, 177 m²
- 152/1, 1.404 m²
- 153/1, 3.944 m²
- 159/1, 5.783 m²
- 159/3, 3.995 m²

Die Grundstücke befinden sich jeweils in der KG Klein St. Paul jeweils neben dem Gemeindeamt sowie im Bereich der Südeinfahrt neben der Bundesstraße und neben dem Görtschitzbach. Für die Grundstücke ist ein ortsüblicher Kaufpreis durch den Baudienst St. Veit der VG St. Veit zu ermitteln. In der Vorberatung wurde ein Quadratmeterpreis von 4,00 EUR beschlossen. Der Baudienst hat in seiner Schätzung folgende durchschnittliche Preise des gesamten Bezirkes ermittelt, nachstehend werden ortsübliche Preise für das Gemeindegebiet von Klein St. Paul aufgrund von getätigten Verkäufen angegeben:

- 72, 86 m² Bauland/Geschäftsbereich 43-52 EUR, in KSP 20-25 EUR
- 74/1, 177 m² Bauland/Geschäftsbereich 43-52 EUR, in KSP 20-25 EUR
- 152/1, 1.404 m² Grünland 3,70 – 6,00 EUR, gilt auch für KSP

- 153/1, 3.944 m² Grünland 3,70 – 6,00 EUR, gilt auch für KSP
- 159/1, 5.783 m² Sportanlage/Grünland – 8,50 – 12,70 EUR – in KSP
- 159/3, 3.995 m² Grünland 3,70 – 6,00 EUR, gilt auch für KSP

Beschluss: Der GR beschließt die Legung eines Angebotes an die Pfarre Klein St. Paul zu einem Quadratmeterpreis von 4,00 EUR für die Grundstücke der KG Klein St. Paul (72, 74/1, 152/1, 153/1, 159/1, 159/3) im Verhältnis 9:5. Dafür waren: Dörflinger, Scheicher, Wieland, Wieland, Rabensteiner, Schäfer-Kassin, Krenn, Müller, Fasching.

9. Antragszuweisung – Ausschuss für Angelegenheiten der Familie, Soziales, Wohnungswesen, Umweltschutz, Planung, Ordnung und Sicherheit, Tourismus und regionale Entwicklung – Ankauf Spielgeräte

Der Ausschuss für Angelegenheiten der Familie, Soziales, Wohnungswesen, Umweltschutz, Planung, Ordnung und Sicherheit, Tourismus und regionale Entwicklung hat in seiner Sitzung vom 18.02.2020 beschlossen, dass folgende Spielgeräte für die Kinderspielplätze anzukaufen sind: Ankauf von Kletterburg Mont Blanc, Schulsport Kletterkombi-metall, Klettermatten plus die Absicherung und Montage + zwei Eispinguine für Eislaufplatz. Der Gesamtbetrag lautet netto 19.950,71 EUR. Beilage siehe Anhang.

Beschluss: Der GR beschließt die Anschaffung der Spielgeräte für den Kinderspielplatz zu einem Gesamtbetrag von 19.950,71 EUR netto sohin 23.940,85 EUR brutto, zzgl. Kosten für die Installation idHv. 1.059,15 EUR, somit zu Gesamtkosten von 25.000 EUR durch BZ 2019 (22.400 EUR) sowie 2.600 EUR durch Zuführung aus dem laufenden Budget einstimmig.

10. Antragszuweisung – Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und des Bauwesens – GHS Wohnungen Nordsiedlung

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und des Bauwesens hat in seiner Sitzung am 11.03.2020 beschlossen, dass gemäß der vorliegenden Rechtsauskunft von Mag.^a Wutte-Lang sowie dem vorliegenden Rechtsgutachten bzgl. der Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften Nordsiedlung 1 und 2 weitere Schritte eingeleitet werden, um eine Rechtsicherheit in der gegenständlichen Sache zu schaffen. Ein Schreiben dazu wurde bereits an die GHS versandt. Ziel ist es, die gegenständliche Liegenschaft in das Eigentum der Marktgemeinde Klein St. Paul zu bringen. Beilage siehe Anhang.

Beschluss: Der GR beschließt die weiterführende Beauftragung und bei Bedarf notwendige Klagsführung betreffend der Thematik der Klärung der Eigentumsverhältnisse der Wohnungen Nordsiedlung 1 und 2 - GHS – einstimmig. Die Finanzierung erfolgt durch das laufende Budget.

11. Versicherungen – Pauschalangebot KLV (Kärntner Landesversicherung)

Seitens der KLV wurde ein Pauschalangebot zur Übernahme sämtlicher bestehender Versicherungspolizzen gelegt, dabei wurden alle bestehenden Versicherungen geprüft und bzgl. der Deckungssummen und gemäß den aktuellen Erfordernissen analysiert. Die Prüfung ergab, dass einige Gebäude über- bzw. unterversichert sind, einzelne Gebäude gar nicht versichert sind, sowie in einzelnen Versicherungssparten einzelne Deckungsbereiche fehlen. In Summe ergibt die Prämienkalkulation einen Wert von 23.726,05 EUR. Gegenüber den bestehenden Versicherungspolizzen bedeutet dies eine Mehrprämie von 1.533,19 EUR. Es ergeht die Empfehlung, das gegenständliche Offert einer inhaltlichen Prüfung zuzuführen. Von einem sofortigen Vertragsabschluss wird seitens des Amtes abgeraten. Die Prüfung zum genannten Offert wird durch den GV am 22.07.2020 in einem Termin mit der KLV durchgeführt. Die Empfehlung ergeht durch den GV direkt in der am selben Tag stattfindenden GR-Sitzung. Beilage siehe Anhang.

Beschluss: Der GR beschließt die Annahme des pauschalen Versicherungsangebotes der KLV (Kärntner Landesversicherung) zu jährlichen Kosten von 23.726,05 EUR, Finanzierung durch laufendes Budget, einstimmig.

12. ASZ (Abfallsammelzentrum) – IKZ Start

In Absprache mit den Nachbargemeinden Hüttenberg und Eberstein wird der Start zur gemeinsamen Nutzung des ASZ mit 01.09.2020 geplant. Die Kostenaufteilung wurde bereits mit einem Einwohnerschlüssel mit Stichtag 01.01.2020 in Prozente festgelegt, ebenso ist durch die Nachbargemeinden nach diesem Schlüssel ein Kostenanteil zur Rücklagenbildung bzw. als Erhaltungsbeitrag zu leisten. Der Schlüssel teilt sich wie folgt auf:

Hüttenberg	1.370	31,7129%
Eberstein	1.230	28,4722%
Klein St. Paul	1.720	39,8148%
Gesamt:	4.320	100%

Zusätzlich zu den laufenden variablen Kosten ist ein in gleicher Höhe zu entrichtender Kostenanteil aller drei Gemeinden für eine bewertete Abschreibung der Liegenschaft als Erhaltungsschlüssel zu definieren. Dieser Schlüssel ist als Kostenanteil für laufende Wartung sowie sonstige Kosten, die nicht variabel sind zu verstehen und erfolgt auf Basis dieses Beschlusses.

Beschluss: Der GR beschließt die Aufteilung des Kostenschlüssels im Rahmen des IKZ-Projektes ASZ (Abfallsammelzentrum) mit den Gemeinden Eberstein und Hüttenberg im Verhältnis Hüttenberg 1.370 EW - 31,7129%; Eberstein 1.230 EW - 28,4722%; Klein St. Paul, 1.720 EW 39,8148%; einstimmig.

13. Hochwasserschutz (HWS) Görtschitz – Bereich Wietersdorf

Betreffend das HWS-Projekt im Bereich Wietersdorf ist als nächster Schritt die Detailplanung seitens der Gemeinde in Auftrag zu geben. Dazu sind die in der Beilage vorgelegten Verträge in dreifacher Ausführung zu unterzeichnen. Die Gesamtkosten des Projektes laufen sich auf ca. 73.000 EUR netto lt. Kostenschätzung des Land Kärnten. Davon sind etwaige Förderungen bzw. Kostenersätze, die dzt. noch nicht genau bekannt sind in Abzug zu bringen. Beilage siehe Anhang.

Beschluss: Der GR beschließt das HWS (Hochwasserschutz) Projekt Görtschitz, im Bereich Wietersdorf zu geschätzten Kosten (seitens des Land Kärnten) von 73.000,00 EUR, die an die Firma Alpacem weiterverrechnet werden, da der HWS durch das Unternehmen selbst finanziert wird.

14. KTP – Umschichtung der BZ-Mittel

Aufgrund der Bauverzögerungen in der Hechtlsiedlung (WVA) sind die derzeit für 2020 und 2021 reservierten BZ-Mittel idHv. jeweils 180.000,00 EUR auf die Jahre 2021 und 2022 umzuschichten.

Beschluss: Der GR beschließt die Umschichtung der reservierten BZ Mittel für das Projekt KTP (Kommunales Tiefbauprogramm) von jeweils 180.000,00 EUR für die Jahre 2020/21 auf die Jahre 2021/22 einstimmig.

15. KEM Görtschitztal - Weiterführung 2021

Die KEM (Klimaenergiemodellregion Görtschitztal) befindet sich aktuell in der sog. Konzeptphase, in der erste Teilprojekte und allgemeine Maßnahmen für den Bereich Klimaschutz entwickelt und umgesetzt werden. Aufgrund der bislang erfolgreichen Ereignisse und positiven Ergebnisse sowie Rückmeldungen ist eine Fortführung des Projektes anzustreben. Eine solche Fortführung würde eine Projektlaufzeit von drei weiteren Jahren mit sich bringen. Die Kosten dafür betragen in Summe ca. 21.000 EUR für die Marktgemeinde Klein St. Paul, wobei davon 50% als sog. In-Kind Leistungen zu bewerten, also nicht monetär in Form von Barmitteln zu hinterlegen sind. In Summe beträgt der Barmittelanteil der Marktgemeinde Klein St. Paul für eine dreijährige Weiterführung ab 2021 10.450 EUR. Diese Kosten sollen erneut – wie 2019 – durch den Görtschitztalfonds übernommen werden.

Beschluss: Der GR beschließt die Weiterführung des Projektes KEM-Görtschitztal zu Gesamtkosten von 21.000 EUR, davon 50% als In-Kind-Leistungen, sowie weitere 50% durch Einbringung eines Projektes beim Görtschitztalfonds einstimmig.

16. Antragszuweisung – Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und des Bauwesens, Zubau - ASZ (Abfallsammelzentrum)

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und des Bauwesens hat in seiner Sitzung vom 11.03.2020 über den Zubau eines Vordaches im ASZ, im Bereich der Anlieferung für BürgerInnen, beraten und diesen positiv bewertet. Die nunmehr eingegangenen Angebote sowie die damit verbundenen Kosten belaufen sich auf ca. 35.000 EUR brutto. Angesichts der aktuellen Fördermöglichkeiten wird seitens des Amtes eine Finanzierung wie folgt vorgeschlagen:

- 50% - KIP (Kommunales Investitionsprogramm)
- 30% - KGHP (Kärntner Gemeindehilfspaket)
- 20% - BZ2020

Beschluss: Der GR beschließt die bauliche Maßnahme – Zubau ASZ – zu Kosten von 35.000 EUR brutto mittels Finanzierung durch 50% - KIP – 17.500 EUR, 30% KGHP – 10.500 EUR und 20% BZ2020 – 7.500 EUR einstimmig.

17. Immobilien – Dachsanierung Amtsgebäude

Im Zuge des KEM Projektes und der damit verbundenen Errichtung der PV-Anlage am Amtsgebäude wurde im Rahmen einer Begehung festgestellt, dass der Dachstuhl für die Errichtung einer solchen zu erneuert ist, da dieser teilweise desolat ist und kein Kaltdach besitzt. Lt. Schätzung des Baudienstes belaufen sich die Kosten auf ca. 50.000 EUR netto. Die Ausschreibung zur Einholung der Kosten wurde durch das Amt durchgeführt. Der Bestbieter ist im Rahmen der Ausschreibung festzustellen und sohin mit den Arbeiten zu beauftragen. Angesichts der aktuellen Fördermöglichkeiten wird seitens des Amtes eine Finanzierung wie folgt vorgeschlagen:

- 50% - KIP (Kommunales Investitionsprogramm)
- 30% - KGHP (Kärntner Gemeindehilfspaket)
- 20% - BZ2020

Beschluss: Der GR beschließt die Dachsanierung des Amtsgebäudes zu Gesamtkosten von 50.000 EUR netto, sohin 60.000 EUR brutto mittels Finanzierung durch 50% - KIP – 30.000 EUR, 30% KGHP – 15.000 EUR und 20% BZ2020 – 10.000 EUR einstimmig.

18. Immobilien – Zubau FF Wieting

Im Rahmen der Sanierung bzw. des Neubaus der Stützmauer der FF Wieting, mit der der Wassereintritt im Rüsthaus vermieden werden soll, soll zusätzlich am Südtrakt ostseitig eine Holzkonstruktion inkl. Überdachung erbaut werden. Seitens des Amtes sowie dem Baudienst der VWG St. Veit wurden dahingehend Vergleichsangebote eingeholt. Die Kosten für die Errichtung einer Holzkonstruktion inkl. Überdachung betragen demnach 10.538,82 EUR. Die Kosten der Errichtung

der Stützmauer sowie die damit verbundenen Baumeisterarbeiten betragen lt. Rechnung 19.855,86 EUR brutto. Angesichts der aktuellen Fördermöglichkeiten wird seitens des Amtes eine Finanzierung wie folgt vorgeschlagen:

- 50% - KIP (Kommunales Investitionsprogramm)
- 30% - KGHP (Kärntner Gemeindehilfspaket)
- 20% - BZ2020

Beschluss: Der GR beschließt die bauliche Maßnahme – Zubau FF Wieting – zu Kosten von 30.000 EUR brutto mittels Finanzierung durch 50% - KIP – 15.000 EUR, 30% KGHP – 9.000 EUR und 20% BZ2020 – 6.000 EUR einstimmig.

19. Aufteilung Betriebskosten SGV (Schulgemeindeverband)

Aufgrund der veränderten Raumverhältnisse im Schulgebäude Klein St. Paul (Volksschule und Mittelschule) ist der Betriebskostenschlüssel betreffend der Heizung und Erhaltung abzuändern. Die Volksschule Klein St. Paul bezieht Räumlichkeiten in der Mittelschule aufgrund der zweiten im Jahr 2019 installierten Kindergartengruppe. Die Aufteilung wird gemäß der Nutzung der Flächen aufgeteilt und beträgt für die Marktgemeinde Klein St. Paul als Schulerhalter 49,31 %.

Beschluss: Der GR beschließt die Abänderung des Aufteilungsschlüssels der Betriebskosten – VS/MS Klein St. Paul, abgeschlossen mit dem SGV St. Veit zu einem Prozentsatz von 49,31% für die Marktgemeinde Klein St. Paul einstimmig.

Die Protokollunterfertiger:


LAbg. Bgmⁱⁿ Gabriele Dörflinger


AL Mag.(FH) Marius Egger, MA


GRⁱⁿ Johanna Sophie Müller


GR Martin Obersteiner

